

Regimentsanweisung !

Betr: Richtlinien für das Verleihen von Schießauszeichnungen innerhalb der Kompanien, damit dieses im ganzen Regiment einheitlich geschieht.

- A). Medaillen gibt nur das Regiment aus. Mit folgender Ausnahme hat die Kompanie das Recht, der Jahresbestenwertung und bei einem Pokalschießen im Jahr. Die Bedingungen sind unten aufgeführt.
- B). Schützenschnüre verleiht nur das Regiment bei besonderen Anlässen an diejenigen Schützen, die auf Bundesscheiben die ihnen bekannten Bedingungen erreicht haben. Besitz des Schützenrocks ist Bedingung.
- C). Jahresbestenwertung: Medaillenauszeichnungen sollen schwer zu erringen sein, damit sie ihren ideellen Wert behalten. Die Kompanie darf soviel Medaillen ausgeben, wie folgendes Beispiel darstellt:
- a). Haben sich z.B. innerhalb eines Jahres 26 Schützen am Schießen beteiligt, dann dürfen ($26:5=5,2$) 5 Medaillen ausgegeben werden (1 Gold, 1 Silber, der Rest in Bronze). Bei einer Beteiligung von 28 Schützen ($28:5=5,6$) sogar 6 Medaillen.
- b). Folgender Grundsatz wird aber gestellt, daß der Schütze ein Ringdurchschnitt von 127 Ringen erreicht. Es müssen 10 Monate im Jahr geschossen werden, sind aber nur 9 Monate geschossen und ein Ringdurchschnitt von 138 erreicht, so gilt folgendes Rechenexempel: $138 \times 9 : 10 = 124,2$. Die 127 Ringe sind nicht erreicht, so bekommt er nur eine Nadel.
- c). Will eine Kompanie zu den Medaillen noch Jahresbestennadeln ausgeben, so gilt hierfür die Dreierteilung. Z.B. $26:3=8,66$. In diesem Fall gibt die Kompanie aus, 5 Medaillen und 4 Nadeln. Erreicht ein Schütze die 127 nicht, so erhöht sich die Nadelzahl und verringert sich die Medaillenzahl. (Nadeln in Bronze).
- D). Pokalschießen: Hierbei dürfen in jedem Fall nur 3 Medaillen (Gold, Silber und Bronze) und 4 Nadeln in Bronze ausgegeben werden. Beteiligen sich aber mehr als 30 Schützen am Schießen, so darf die Höchstzahl von 4 Medaillen (1 bronzene mehr) und 6 Nadeln verliehen werden.
- E). Die Bedingungen bei Pokalschießen, sowie die Jahreswertung der Altersschützen stellt die Kompanie selbst. Bei den Altersschützen geht es darum, ob sie aufgelegt, oder freihand schießen. Diese Erleichterung für die Mitwertung wird von den Kompanien gearbeitet. Eine gesonderte Bewertung gibt es nicht.

Die Kompanien müssen es sich gefallen lassen, daß Stichproben von Seiten des Regimentes vorkommen werden. Sollte eine Kompanie diese Bedingung nicht einhalten, so wird für alle Zukunft das Verleihen von Medaillen untersagt.

